

Meine Woche im agriPrakti vom 7. bis 11. Oktober 2013

Das bin ich:

Ich heisse Nicole Rölli und bin 16 Jahre alt, bald 17. Ich besuche das agri Prakti und zeige euch einen Einblick in meine Woche bei meiner Gastfamilie Waller in Rain.



Montag, 07. Oktober 2013

Heute ist ein spezieller Tag. Ich gehe das erste Mal zu meiner Familie, seit Ramon geboren wurde. Sie sind am Freitag vom Spital nach Hause gekommen.

Ich reise am Montag zum Frühstück zu meiner Gastfamilie auf den Betrieb in Rain. Ich helfe Karin (meiner Auszubildnerin) das Frühstück vorzubereiten, damit wir um 7.30 Uhr mit Peter und Damian (Lehr-linge) Z' Morgen essen können. Die Kinder Janick und Anja stehen ca. um 7.45 Uhr auf und kommen mit uns essen. Danach heisst es Frühstück abräumen, Kinder anziehen, frisieren, Zimmer lüften, betten, einfach die alltäglichen arbeiten. Heute gehe ich mit den Kindern nach draussen spielen, Tomaten ablesen, Himbeeren pflücken, und mit „den Manne Z'nüni näh“!

Schon bald ruft das Mittagessen. Es ist Zeit zum Kochen.

Am Nachmittag bringen wir Janick und Anja zu Nani (Eltern von Karin). Sie zeigen mir stolz das Revier wo sie schlafen und spielen und die grosse Hühnerscheune. Als wir zu Hause sind, bereite ich das Nachtessen vor. Wenn alles verräumt und abgewaschen ist, habe ich Feierabend.

Dienstag, 08. Oktober 2013

Wie jeden Morgen beginne ich um 7.15 Uhr mit meiner Arbeitszeit und bereite das Frühstück vor. Ich beginne danach mit dem wöchentlichen Putz. Bei den Kindern betten, lüften, abstauben, Bäder putzen und das Haus staubsaugen. Wenn alles erledigt ist, gehen wir Einkaufen, damit wir aufs Kochen wieder zu Hause sind. Heute essen Karin (meine Chefin) und ich alleine.

Heute ist ein spezieller Tag, der Mais wird ins Silo einsiliert. Als meine Mittagsstunde zu Ende war, hat mir Karin gezeigt, wie man Hirschfleisch einbeizt also Hirschkpfeffer macht. Rohessspeck und Kochspeck verarbeiten wir auch noch. Schon ist es wieder Zeit fürs Z'nacht.

Ich habe noch mit den Kindern Puzzle gespielt und mache dann Feierabend.

Mittwoch, 09. Oktober 2013

Heute ist für mich schulfrei, deshalb bin ich bei meiner Gastfamilie. Ich mache das Frühstück. Karin ist froh, wenn sie am Morgen noch etwas Zeit hat bis zum Frühstück um 7.30 Uhr, da sie vor 10 Tagen ein Baby (Ramon) bekommen hat.

Heute wird gewaschen. Ich sammle alle Wäsche zusammen und sortiere sie nach hell und dunkel 40° bis 60° Grad. Das habe ich schon gut im Griff, Karin wirft aber trotzdem noch ein Auge darauf. Nach dem Wäsche sortieren und Waschmaschine starten, gehe ich mit Janick und Anja noch draussen spielen. Heute kocht Karin das Mittagessen.

Am Nachmittag gehe ich zum Berufsberater, mit meiner Mutter. Ich lasse mich nochmals informieren, was ich alles lernen könnte. Gegen Abend bringt mich meine Mutter zurück.

Donnerstag, 10. Oktober 2013

Schon bald ist die Woche vorbei und ich habe Wochenende, bevor es soweit ist, habe ich noch einige Aufgaben vor mir. Frühstück, wie jeden Tag um 7.30 Uhr. Danach erledige ich die täglichen Arbeiten und beschäftige mich mit den Kindern bis ich wieder in die Küche gehe. Denn heute schwinge ich den Kochlöffel. Wir haben von unserer Hauswirtschaftslehrperson, Frau Bühler, Hausaufgaben zu verschiedenen Kocharten zum Üben bekommen, das darf ich heute tun. Mein Menu: Rahmschnitzel mit Nüdeli, Rataouille und zum Dessert ein feines Schoggi Mousse. Es hat allen sehr gut geschmeckt! Peter hat mir sogar eine Sechs gegeben. Am Nachmittag haben wir noch Wäsche gemacht. Mit den Kindern Zobig gegessen, schon war der Tag zu Ende.

Freitag, 11. Oktober 2013

Schon wieder Freitag, also bald Wochenende. Auch heute stehe ich zur selben Zeit in der Küche und mache das Frühstück. Ich hole die schmutzige Stallwäsche, sortiere und wasche sie. Draussen hole ich mit den Kindern noch die letzten Zwetschgen für Konfi und zum heiss einfüllen. Später helfe ich Karin das Mittagessen fertig kochen, da sie für Ramon Zeit braucht zum Stillen. Nach dem Mittag, als die Kinder noch schlafen, habe ich noch feucht gewischt. Heute darf ich um 16.00 Uhr Feierabend machen, da ich noch etwas vorhabe. Ich freue mich riesig auf das Wochenende und auf meine Familie. Schnell noch alles zusammenpacken, und schon sause ich mit dem Töffli ins Weekend! Was wird mich wohl die nächste Woche erwarten? Ich freue mich schon wieder darauf.

Nicole Rölli , 16. Oktober 2013